

Fünf Jahre nach Corona: Lehren und Erlebnisse der Vorarlberger Bürger

Erfahren Sie, wie die CoV-Pandemie alle Lebensbereiche erschütterte und welche Lehren für zukünftige Krisen gezogen wurden.

Hohenems, Österreich - Die Covid-19-Pandemie hat nicht nur das Gesundheitswesen, sondern auch alle Lebensbereiche in Vorarlberg erschüttert und führten dazu, dass die Menschen vor völlig unbekannten Herausforderungen standen. Wie [vorarlberg.orf.at](https://www.vorarlberg.orf.at) berichtet, erinnern sich viele, wie Gefühle von Angst und Hilflosigkeit in dieser Zeit überwogen. Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher (ÖVP) war zu Beginn der Krise vor rund fünf Jahren neu im Amt und musste Entscheidungen treffen, die ohne historische Parallelen waren. Sie sprach von zeitweise gravierenden Maßnahmen wie Lockdowns und plötzlichem Home-Schooling, die unserer Gesellschaft völlig neu und herausfordernd erschienen.

Für Mediziner wie Dr. Peter Cerkl, ein Lungenfacharzt am Landeskrankenhaus Hohenems, war die Lage anfangs chaotisch. „Am Freitag, wenn wir uns zu Intensivbesprechung trafen, kein einziges Beatmungsbett mehr frei“, erinnert sich Cerkl und schildert die drängende Unsicherheit in der Gesundheitsversorgung. Obwohl heute vieles besser geregelt scheint und die Impfungen in der Bevölkerung weit verbreitet sind, bemerkt er auch eine neu entstandene Skepsis gegenüber der Wissenschaft, getrieben durch Fehlinformationen in sozialen Medien.

Herausforderungen im Bildungsbereich

Die Maßnahmen während der Pandemie trafen vor allem Familien hart. Der plötzliche Wechsel zu Home-Schooling stellte Eltern und Schüler vor immense Schwierigkeiten, wie der Landeselternverband unter der Leitung von Michael Tagger schildert. Dies führte nicht nur zu Lernproblemen, sondern auch zu sozialen Herausforderungen, die bis heute nachwirken. Als Antwort auf die Frage, wie bei einer zukünftigen Krise mit Schulen umgegangen werden sollte, ist sich Tagger sicher: „Man muss gründlich überlegen, bevor man die Schulen wieder schließt.“ Diese Art von Reflexion wird als entscheidend erachtet, um aus den Erfahrungen der Pandemie zu lernen.

Die von der Regierung getroffenen Maßnahmen stießen auf gespaltene Meinungen in der Bevölkerung. Enttäuschte Bürger gingen auf die Straßen, um gegen die besonders strengen Maßnahmen, wie Lockdowns und Impfpflicht, zu protestieren. Wie **springer.com** feststellt, zeigen diese Aufführungen den anhaltenden Unmut in bestimmten Bevölkerungskreisen und die Klärungsbedürftigkeit in Fragen von Recht und Gesundheit. Diese gemischten Reaktionen verdeutlichen die komplexen Dynamiken innerhalb der Gesellschaft während und nach der Pandemie.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Hohenems, Österreich
Quellen	• vorarlberg.orf.at • link.springer.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)